

TERMINE

- sa. 01. okt. p.m.k. **SLACK & CHECKED** (ita) ska ska ska
TOD DES TROMPETERS (ibk) indy noise
- so. 02. okt. brainwave **CHIP HANNA** from US Bombs / One Man Army goes solo with punk & country. beginn: 20.00 Uhr. Cafe Brainwave (Niederndorf!). eintritt frei!
- di. 04. okt. p.m.k. **THE MOVEMENT** (dk) revolutionary 60ies mod punk
AKIMBO (us) post-hardcore
THE ASSAILANT (us) choatischer und brutaler hardcore
- di. 04. okt. cafe sub **BUNT UND BRAUN?** Ideologien und Propaganda der Neonazis von heute **Vortrag und Diskussion Beginn: 19.30!**
- do. 13. okt. p.m.k. **INFOBEISL CLIPS CLIPS CLIPS Dokus, Kurzfilme**
- fr. 14. okt. bierstndl **Rock gegen Rechts: TBC What? u.v.m.**
CD-Präsention: "Eine Halbzeit für Burkina Faso"
- di. 18. okt. **VKB** **DICK CHENEY** (swe) 80ies xxx hc
- do. 27. okt. p.m.k. **INFOBEISL SPECIAL** Zum Gedenkjahr 2005
Reeducation und Entnazifizierung **Filme plus Vortrag**
- fr. 28. okt. workstation **TO KILL** (ita) aggressive fast straight in-your-face-hardcore
LET IT DIE (ita) HC *by dirty|dancing|crew*
- di. 01. nov. p.m.k. **THE NOW DENIAL** (de) D-beat HC
DOOMTOWN (de) HC
- fr. 11. nov. p.m.k. **THE BAMBOO KIDS** (usa) new york garage rock surprise (not hype)
COME'N'GO (ch) voodooorythm primitive garage rock
by choke media empire
- mi. 16. nov. p.m.k. **LIMITED EXPRESS (HAS GONE?)** (jap) chaotic & brutal ?core
CATHETER (usa) grindcore
- di. 22. nov. p.m.k. **INFOBEISL THE CORPORATION ****** Dokumentarfilm
- do. 24. nov. p.m.k. **ENDSTAND** (fin) driving emo HC punk
WORLDS BETWEEN US (at) in-die-fresse HC
- fr. 09. dez. workstation **THE STAGGERS** (at) infamous surftrash 60ties beat
THE FUMESTONES (esp) garage punk *by choke media empire*
30. dez. p.m.k. **BLODDY HOLLIES** (usa) *by choke media empire*

GRAUZONE
Postfach 705 | 6021 Innsbruck
grauzone@catbull.com
www.catbull.com/grauzone

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

GRAUZONE.INFO

nr. 35
herbst '05



**"THERE'S SO MUCH MORE
PRODUCTS FOR ALL OF US TO
DISCOVER LIKE FREEDOM
AND CULTURE AND TAKING
CARE OF EACH OTHER!"**

THE MOVEMENT: 04.10. p.m.k.

Buenas!

AKIMBO, THE ASSAILANT, THE MOVEMENT, DICK CHENEY, THE NOW DENIAL, DOOM-TOWN, LIMITED EXPRESS, CATHETER, ENDSTAND, WORLDS BETWEEN US-all diese Combos rocken im Oktober und November in Innsbruck. Ein bunt gemischtes Programm mit vielen Highlights, genug Grund zur Freude also auch in kälteren Jahreszeiten. Besonders hervorzuheben: das erste Konzert der Grauzone in der Villa Kuntabunt, sicher ein gewaltiges Erlebnis, HC at its best in ibks one and only squat! Das INFOBEISL startet ebenfalls wieder durch im Herbst und präsentiert sich mit neuem Konzept: Ab Oktober gibt es das alte IB jeden Sonntag nicht mehr, die Anzahl der Veranstaltungen wird begrenzt - Qualität statt Quantität könnte hier stehen - Qualität und Quantität ist wohl korrekter, ist doch bereits im Oktober einiges los: Der Vortrag "Bunt und Braun? Ideologien und Propaganda der Neonazis von heute" am 04.10. im Cafe Sub (ACHTUNG: am gleichen Tag Konzert mit MOVEMENT, AKIMBO deswegen beginnt der Vortrag schon um 19.30!), Videos zu den Protesten gegen den G8-Gipfel in Schottland und eine Veranstaltung zum österreichischen Gedenkjahr am 27.10. sind wohl mehr als genug (oder nicht?). Einer der spannendsten Filme dieses Jahres, THE CORPORATION, wird zum ersten Mal am 22.11. in der pmk in Innsbruck gezeigt.

Neben so viel erfreulichem gibt es natürlich auch viel unerfreuliches - neben dem generellen Zustand von Mensch, Gesellschaft und Natur sind es vor allem die bevorstehende EU-Präsidentschaft Österreichs und der, in diesem Rahmen stattfindende, Gipfel der VerteidigungsministerInnen im März in Innsbruck!

Auch der Innsbrucker Hafen bereitet uns nur bedingt Freude. Auch wenn zahlreiche Black Metal Bands nichts mit Neonazis und deren Ideologie am Hut haben, manche der Bands die dort hin und wieder auftreten weisen bedenkliche Verbindungen zu menschenverachtendem, rechtsextremen Gedankengut auf.

Viel Spass mit GZ-Info Nr.35, checkt unsere Homepage www.grauzoneaction.net - u c - neue Adresse zwecks up-dates und aktueller Infos und beteiligt euch im Forum.

Bis bald

Grauzone-Football-Stars



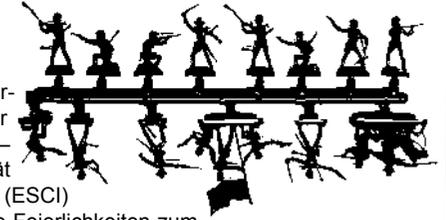
Schon wieder: Rechtsextremisten im Innsbrucker Hafen!

Nachdem im Oktober vor einem Jahr im Hafen ein rechtsextremes Black Metall Festival stattfinden konnte, am 1. Jänner 2005 türkische Faschisten dort „feierten, soll heuer erneut Rechtsextremisten im Hafen Raum geboten werden.

In diesem Jahr soll am 14. und 15. Oktober das „Misanthropic Violence Festival II“ veranstaltet von BRUTAL ARTS TYROL stattfinden. Einige der auftretenden Bands können als Teil der rechtsextremen Szene bezeichnet werden. Bands wie LUGUBRE, HORNA und INQUISITON fallen durch antisemitische, homophobe und rechtsextreme Texte, Aussagen und Querverbindungen auf.

In Graz konnte eine ähnliche Veranstaltung (Dunkelheit Festival) aufgrund antifaschistischer Proteste in einen kleineren Konzertraum „verdrängt“ werden. Für die Situation in Innsbruck bleibt abzuwarten, ob sich antifaschistische Proteste durchsetzen können, um das „Misanthropic Violence Festival II“ zu verhindern!?

Krieg ist geil!?



Innsbruck soll in den kommenden Monaten zur österreichischen bzw. europäischen Hauptstadt für Sicherheits- und Verteidigungspolitik werden. Vom 9. – 11. September fand beispielsweise auf der Universität der „Europäische Sicherheits- Congress Innsbruck“ (ESCI) statt. Am 25. und 26. Oktober dürfen wir uns über die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag mit großem Zapfenstreich und Bundesheer Leistungsschau freuen. Und im Rahmen der österreichischen EU Präsidentschaft 2006 werden am 6./7. März die EU VerteidigungsministerInnen in Innsbruck tagen.

Diese Treffen, Kongresse und Veranstaltungen sind alle in dem Kontext imperialistischer Kriege zu betrachten und ein Zeichen für den Versuch Krieg als kapitalistische Normalität darzustellen und zu rechtfertigen.

So ist die Verbindung zwischen rechter österreichischer Bundesregierung, dem Initiator des ESCI Prof. Siedschlag und kriegsunterstützenden Konzernen offensichtlich. Vor einem Jahr übernahm Siedschlag die „Stiftungsprofessur für Europäische Sicherheitspolitik“ in Innsbruck. Diese wird vom Bundesministerium für Verteidigungspolitik gesponsert. Siedschlag tritt als Initiator des ESCI (Kosten: € 20.000,-) auf und rühmt sich „der Öffentlichkeit sicherheitspolitische Diskussionen näher zu bringen“. Dass die von ihm gemeinte Sicherheit eigentlich Krieg, Ausbeutung und Mord bedeutet und der Kongress von Waffenfirmen unterstützt wird, wird hierbei verschwiegen. Die Besucher des Kongresses können auch nicht gerade als „Friedensstifter“ bezeichnet werden. Generäle, Kriegsexperten und Verteidigungsattachés werden über kommende Kriege diskutieren. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Sprache der Kriegstreiber. So wird von Krise, Sicherheit und Strategie anstatt von Krieg und Mord gesprochen.

Ein weiterer Versuch den Menschen Krieg und Waffen als alltäglich zu präsentieren sind die „Feierlichkeiten“ rund um den Nationalfeiertag. Am 25. Oktober (18 Uhr) wird der große österreichische Zapfenstreich - organisiert vom Militärkommando Tirol - am Landhausplatz stattfinden und über eine Bundesheer Leistungsschau beim Eisstadion dürfen wir uns am 26. Oktober freuen. Die Leistungsschau wird mit einer „Bunten Parade“ (wahrscheinlich bemalte Kriegsfahrzeuge und Soldaten in rosa Uniformen?) über den Südring um 10 Uhr beginnen. Anschließend können Kinder und Erwachsene Panzer, Waffen und Kampfflugzeuge bewundern und „beklettern“. Krieg ist eben geil und dies soll mit Hilfe von Haflingerreiten, Gulaschkanonen und einer militärischen Modenschau der Bevölkerung nachhaltig eingetrichtert werden.

Der Kongress für Europäische Sicherheitspolitik (ESCI) und die „hurratriotischen Kriegsfeiern“ am 26. Oktober können durchaus im Kontext der österreichischen EU Präsidentschaft 2006 und des in Innsbruck stattfinden KriegsministerInnengipfels betrachtet werden. Mit Hilfe solcher Propagandaveranstaltungen soll versucht werden, den Menschen Krieg als Normalzustand zu vermitteln damit im kommenden Jahr die KriegsministerInnen der EU 25 ohne Proteste in Innsbruck tagen können. Dabei wird von offizieller Seite versucht die EU als militärische Großmacht im Gegensatz zu den USA aufzubauen. Ziel dabei ist, den USA militärisch zumindest ebenbürtig zu werden, um die finanziellen Interessen des europäischen militärisch- industriellen Komplexes besser vertreten zu können. Das geht einher mit permanenten Liberalisierungen und Sozialkürzungen innerhalb der EU und den Nationalstaaten, um wettbewerbsfähiger gegenüber der Weltmarktkonkurrenz zu werden und vermehrt finanzielle Mittel für kommende Kriege bereitstellen zu können. Diese Entwicklung geht auf Kosten der Mehrheit der Menschen und dient einzig und alleine EU- imperialistischen Zielen.

Die Verbindung zwischen Krieg, Kapitalismus und der EU gilt es zu enttarnen und zu benennen, Krieg als kapitalistischer Normalzustand muss kritisiert werden und den Kriegstreibern muss ein kreativer Widerstand entgegengestellt werden. Für einen offensiven Widerstand gegen die österreichische EU Präsidentschaft 2006 und den „Verteidigungs“gipfel in Innsbruck!

from grrrl...

In Abgrenzung von patriarchalen Strukturen in der Punkbewegung entwickelte sich seit Beginn der 1990er-Jahre in den USA die Riot Grrrls-Bewegung. „Don't be in love with the guitarist – be the guitarist“ lautete die Aufforderung an die Frauen der Szene sich aktiv einzumischen. Den inhaltlichen Hintergrund der politischen und kulturellen Veranstaltungen bildete die Kritik an traditionellen Geschlechterkonstruktionen und der kapitalistischen Verwertungszwängen. Auch Phänomene aus dem weiblichen Lebenszusammenhang wie Missbrauch, Esstörungen, Vergewaltigung, Schönheitswahn und die Marginalisierung von Frauen in der politischen und kulturellen Praxis wurden thematisiert. Dies alles geschah nicht nur durch Musik und Fanzines sondern auch bei Filmabenden, Ausstellungen, Diskussionsveranstaltungen und in politischen und kulturellen Gruppen.

to lady....

Die kommerziellen Medien jedoch verkauften die riot grrrls als „sexy girlies im frechen Schlampenlook“ und reduzierten sie auf modische und sexuelle Aspekte. Als Gegenstrategie eignete sich die Bewegung den klassisch, konservativ besetzten Begriff „Lady“ an, unter dem die Grrrls in Folge auftraten. So ist aus dem Spannungsverhältnis zwischen „Punkbewegung“ und Feminismus die Ladyfest-Bewegung entstanden. Dabei wird der Begriff „Lady“ keineswegs biologistisch verstanden, sondern bezieht gezielt queer und transgender Personen mit ein. Denn schließlich ist eines der Ziele der Ladyfeste die Aufhebung von Zwangsheterosexualität und Zweigeschlechtlichkeit. Das erste Ladyfest fand von 1.-6. August 2000 in Olympia, Washington statt. Im Jahr 2005 werden weltweit über 30 Ladyfeste organisiert.

ladyfest wien 05

Antihierarchisch und ohne zentrale Organisationsstruktur wird auch in Wien das Ladyfest (7.-9.Okt) aus den lokalen Gegebenheiten heraus gestaltet. Die Inhalte der geplanten Workshops reichen von einem Genderfuck-Workshop zur Konstruktion von sozialen Geschlechtern über Tontechnik, PC-



Hardware, Dekonstruktion der romantischen Zweierbeziehung und die Behandlung des Themas „Sprache und Begriffe“ bis zur theoretischen Aufarbeitung von Sexualität und Masturbation aus historischer Sicht. Außerdem sind Räumlichkeiten für spontan entstehende offene Workshops fix eingeplant. Weitere Programmpunkte sind eine Reihe von Konzerten, Performances, das „offene Megaphon“ für Interventionen, Volkküche, Auflegerei und die Open Stage am 7.10. die für alle Ladyzzz offen ist die vor größerem Publikum Musik machen wollen. Weitere Infos, z.B. auch über die Schlafplatzbörse gibt's auf der Homepage.

frauen(t)raum

In der Riot Grrrls- und Ladyfest-Bewegung, aber durch die tRAUMfrauen auch in der pmk, gibt es unter anderem auch eigene Frauenveranstaltungen die, ungestört von patriarchalen Strukturen, die Entwicklung einer weiblichen Subkultur gewährleisten sollen. FrauenLesbenräume müssen genauso selbstverständlich sein wie Männerräume es sind, doch so weit sind wir noch nicht. In einer patriarchalen Gesellschaft sind praktisch alle Räume „Männerräume“. Denn, mensch muss sich nur die „Szene“ in Innsbruck ohne Scheuklappen anschauen und sieht: Auch Menschen und (Frei)Räume mit der Forderung nach einer herrschaftsfreien Gesellschaft sind nicht frei von Macht- und HERRschaftsstrukturen. Was die riot grrrls in den 90ern klarstellten gilt auch heute noch – die „Punkbewegung“ ist geprägt von patriarchalen Strukturen in der frau oft nur als Konsumentin, Fan oder Freundin auftritt und sich im Bezug auf den Mann definiert.

LADYFEST WIEN 07-09 OKT. 2005

www.ladyfestwien.org

PRAISE SEITAN – das Rezept!

Für all die VeganerInnen und VegetarierInnen unter euch (und auch all die, die es noch werden wollen) gibts einen leckeren Fleischersatz zum selbermachen (natürlich kann mensch Seitan auch kaufen, aber selbergemacht (DIY) ist es erstens viel billiger und zweitens schmeckt's auch besser).

Zur Herstellung von Seitan vermengst du etwa 1kg Weizenmehl mit 500g Wasser in einer Schüssel, knetet die Masse etwa 10 Minuten gleichmäßig durch und füllt die Schüssel dann mit Wasser auf. Nach einer Ruhezeit von ca. 30 min kann jetzt die Stärke, neben dem Eiweiß Hauptbestandteil von Weizenmehl, aus dem Mehl ausgewaschen werden.

Mensch knetet dazu den Teig mit dem Wasser so lange durch, bis er zerfällt und sich das Wasser milchig-trüb färbt. Das trübe Wasser wird solange abgeseigt und wieder durch frisches ersetzt, bis es sich auch nach längerem Kneten nur noch leicht weisslich färbt. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen, schließlich bleibt jedoch eine zähe, gummiartige Masse zurück. Diese Masse wird dann ca. 45 min in gewürztem Wasser gekocht (als Gewürz kannst du z.B. Grillgewürz, Gemüsebrühe, Sojasauce, div. Kräuter, etc. verwenden). Nach dem Kochen kannst du die Masse in dünne Scheiben schneiden und in Sesamöl goldbraun braten. Oder:

SEITAN - Schnitzel

Seitan in dünne (ca. 7 mm) Scheiben schneiden - mehlen - durch verschlagenes Ei ziehen (als Eiersatz 2TL Sojamehl mit etwas Wasser) - in Brösel andrücken - in heißem Pflanzenöl schwimmend goldbraun backen. Mit Zitrone anrichten.

SEITAN - Spieß

Seitan, rote und grüne Paprika in zirka 3x3 cm Scheibchen schneiden - Champignon halbieren - Zwiebel in breite Sichel schneiden - alles abwechselnd auf einen Spieß stecken - mit Salz, Pfeffer und Knoblauch würzen - mit Öl beträufeln - grillieren und auf Mais-Erbсенreis anrichten.

Viel Spaß beim selbermachen und gutes Gelingen!!!!



BUCHTIP

Das Ox-Kochbuch Teil 3 – Kochen ohne Knochen.

Die feine fleischfreie Punkrock-Küche

Sieben Jahre nach der Veröffentlichung des ersten Ox-Kochbuchs und vier Jahre nach dem zweiten ist Teil 3 erschienen! Noch mehr Rezepte zum "Kochen ohne Knochen", noch mehr vegetarische und vegane Köstlichkeiten von simpel bis anspruchsvoll, von Punks nicht nur für Punks. Auch für Teil 3 haben Leser und Leserinnen des Ox-Fanzines, Fans der beiden ersten Ox-Kochbücher, Szenemenschen und Punkermütter, ihre liebsten Rezepte aufgeschrieben oder sogar gezeichnet. Hier gibt es leckere fleischlose Rezepte, die mit der Besonderheit aufwarten, dass zu jedem ein Tip des Verfassers abgedruckt ist, welche Musik, welche Band sich als "Koch- und Ess-Soundtrack" am Besten eignet. In einem Sonderteil finden sich Hintergrundinfos zum Kochen an sich, zum bewussten Einkauf und zu ökologischer Landwirtschaft...

SLACK & CHECKED [ita] TOD DES TROMPETERS [ibk]

Samstag, 01. 10. 2005
p.m.k.
Beginn: 21.00 Uhr

Gegen ihren Rassismus die eigene Lust am Leben stellen!

Die ARGE ANTIRA freut sich nach erfolgreich abgeschlossenem ersten Projekt mit Schwerpunkt Antirassismus und Feminismus den nächsten Stein ins Rollen zu bringen: Grande Festa in der p.m.k. mit den fulminanten TOD DES TROMPETERS und der Südtiroler Skaband SLACK & CHECKED.

TOD DES TROMPETERS, ein neues progressives Projekt aus den Hochwassergrotten der Workstation von Vitaly and the Meltdowns Schlagzeuger aka DaBub. Viel sei nicht verraten, aber sicher: Vertraktes G'schnetzelt aus Innsbruck!?!

SLACK & CHECKED ist eine sehr junge, aber talentierte 6-köpfige Ska Band aus Südtirol. Sie spielen abwechslungsreichen traditionellen Ska mit einer fetten Bläser-Sektion: Das Tanzbein wird bei SLACK & CHECKED garantiert in Extase geraten...

www.slackandchecked.tk | www.catbull.com/antira



THE MOVEMENT [dk] AKIMBO [us] THE ASSAILANT [us]

Dienstag, 04. 10. 2005
p.m.k.
Beginn: 21.00 Uhr



THE MOVEMENT stammt aus Kopenhagen / Dänemark und kommen nun bereits zum zweiten Mal zu uns nach Innsbruck. Mit dabei im Gepäck haben sie ihr neues Album "Revolutionary Sympathies" (Destiny Records). **THE MOVEMENT** kombinieren auf ihre ganz eigene Art und Weise treibenden Powerpop mit leichten Ska Einflüssen und Rock 'n' Roll - quasi die perfekte Mischung aus **THE JAM**, **THE CLASH** und **THE WHO**, gewürzt mit einer Prise 60ies Soul.

www.themovement.dk

AKIMBO sind eine absolute Powerband aus Seattle Rock City, die das Wort R.O.C.K. absolut verinnerlicht hat. Gibt es eine geilere Mischung aus Hardcore und Rock als **AKIMBO**? Wohl kaum... Denkt an ein Gipfeltreffen von **BLACK SABBATH**, **BLACK FLAG**, **THE WHO** und **JESUS LIZARD**. Demnächst erscheint ihr neues Album auf Jello Biafra's Alternative Tentacles.

www.livetocrush.com | www.alternativetentacles.com

THE ASSAILANT kommen ebenso aus Seattle, prügeln jedoch um einiges derber, etwa so, als wären sie mit **DILLINGER ESCAPE PLAN** und **BOTCH** in die Schule gegangen. Zwischen die chaotischen Metzelleien mischen sich jedoch immer wieder sehr eingängige Moshparts, die jedem Hardcore bzw. Metal-Fan, das Herz höher hüpfen lassen werden.

www.theassailant.com

DICK CHENEY [swe]

Dienstag, 18. 10. 2005
Villa Kunterbunt
Beginn: 21.00 Uhr

Freuen wir uns auf die nächste Party in der VKB! Wer meint, dass old-school HC irgendwas mit tough guy artigem Rumgeprolle samt Scheinwut zu tun hat, hat hiermit die Möglichkeit, seinen/ihren Horizont zu erweitern: **DICK CHENEY** aus Schweden ballern, was das Zeug hält: Ultrapeppiger HC wie wir ihn lieben! 80er Style, nach vorn gebrettert und strotzend vor ehrlicher Wut! Wir hören **BLACK FLAG**, **BAD BRAINS**, **JERRY SKIDS**, **NEGATIVE FX** oder **SS DECONTROL!** Und genau in diese Richtung gehen auch **DICK CHENEY**. Ob's eine zweite Kapelle geben wird, weiß keine/r...

DEMOCRACY



WE DELIVER

THE NOW DENIAL [de] DOOMTOWN [de]

Dienstag, 01. 11. 2005
p.m.k.
Beginn: 21.00 Uhr

THE NOW-DENIAL beschreiben sich selber so: "Zu gut angezogen für Crust, zu intellektuell für Hamburger Schule, zu besoffen für Straight Edge, zu politisch für Deutschpunk!" Nun, wir wollen mal auf Schubladen kacken und einfach sagen: **THE NOW-DENIAL** machen einfach richtig guten HC Punk. Beeinflusst wurden sie zweifelsohne von einer der coolsten Kapellen des letzten Jahrzehnts: **HIS HERO IS GONE** haben einmal mehr ihre Spuren hinterlassen. Insgesamt ein von dunklen, langsamen Passagen durchdrungener, powervoller HC/Crust Sound mit röhelndem Gesang und ultraexplosiver Liveshow!

www.thenowdenial.com

DOOMTOWN sind uns hoffentlich noch vom letzten Jahr in Erinnerung (spielten mit **BURIAL** und **SHOCK TROOP** in der p.m.k.): Treibender und rockender D-beat Hardcore mit coolen Gesangslinien und einer gehörigen Portion Wut.



LIMITED EXPRESS [jap] CATHETER [usa]

Mittwoch, 16. 11. 2005
p.m.k.
Beginn: 21.00 Uhr



LIMITED EXPRESS (HAS GONE?) kommen aus der selben Ecke Nippons wie BOREDOMS, SHONEN KNIFE und andere japanische Kult-Kapellen. LIMITED EXPRESS gelten als eine der frischesten Entdeckungen und explosivsten Combos des Fernen Ostens, deshalb hat sich auch Free-Jazz-Legende John Zorn um die Band bemüht, mit ihnen das Album "Feeds You" aufgenommen und auf seinem Label Tzadik veröffentlicht. Die zwei Jungs und das Mädchen stellen so ziemlich alles in den Schatten was derzeit an guter Musik aus Japan kommt. Nicht nur wegen des weiblichen Gesanges erinnern LIMITED EXPRESS an MELT BANANA, sie verkörpern genauso viel Energie, Explosivität und Noise, wobei sie weniger die Geschwindigkeit hochtreiben, dafür mehr die Rockgeschichte zermalmen. Neben ihrer Präsenz als Rock-Band haben sie sich auch als Organisatoren des bekannten BOROFESTA-Festivals einen Namen gemacht, bei dem sich Bands wie GUITAR WOLF oder DEERHOF regelmäßig vor tausenden Fans die Hand geben.

www.tzadik.com www.limitedexpress.com

CATHETER aus Denver beschreiben ihren Sound als "303 Grind", wobei sich mensch zwar nicht viel vorstellen kann, trotzdem aber stimmtz: Just pure Grindcore Geknüppel. CATHETER brettern mit ihrem vernichtenden, von unmenschlich saubersten Blastbeats unterstützten Extremistenmusik alles vom Sockel - nicht mehr aber sicherlich auch nicht weniger.

www.myspace.com/CATHETER

ENDSTAND [fin] WORLDS BETWEEN US [at]

Donnerstag, 24. 11. 2005
p.m.k.
Beginn: 21.00 Uhr

Finnlands ENDSTAND, eine der coolsten europäischen Punk/HC-Bands überhaupt, schaffen's im Zuge ihrer achten Euro-Tour endlich auch nach Innsbruck (und wir freuen uns, wie kleine Kinder auf den Weihnachtsmann!) In 11 Releases, die im Laufe der fast 10jährigen Bandgeschichte veröffentlicht worden sind, beeindruckten die 5 Jungs mit super viel Melodie und Herzblut, das man jedem ihrer Songs anhört. Immer wieder kommen gute Chancen zum Mitgröhlen, jeder Refrain ist eingängig ohne Ende. Zur Abwechslung gibt's außerdem mal so richtig aggressive Hardcoregranaten, die vor allem live ordentlich reinknallen! Wer ENDSTAND nicht kennt, lässt sich am besten durch ein paar Downloads auf ihrer Homepage überzeugen.

www.fireinsidemusic.com/endstand

Mit dabei ist WORLDS BETWEEN US aus Wien, die bereits vor einem Jahr die Pmk ordentlich durchgewirbelt haben – Live wird's also ganz ordentlich abgehen! Ihre erste EP „life in colored squares“ ist mittlerweile auf dem britischen Label Engineer Records erschienen und weiß auf ganzer Linie zu überzeugen: Ultracooler Vollgas-Hardcore ohne irgendwelchen Klischee-Scheiß, gewürzt mit metallischen Gitarrenparts und melodischen Passagen - man freue sich auf eine saugeile Show! Yeah! www.worldsbetweenus.com

Eine Halbzeit für Burkina Faso

Freitag, 14. 10. 2005
Bierstindl Beginn: 20.00 Uhr

Dass die Grauzone und Fussball irgendwie zusammengehören müsste eigentlich nach dem letzten Erfolg beim Studi-Gedenktturnier jedem bekannt sein (sensationeller 3. Platz). Die guten Kontakte zur Fanszene der Nordtribüne dürften auch kein Geheimnis sein, und sind sicher auch darauf zurückzuführen dass sich die Jungs und Mädels in grün schwarz schon seit Jahren gegen Rassismus in Fussballstadien einsetzten. Ihr jüngstes Projekt ist eine Soli-Cd mit dem Titel: "Eine Stadt - Ein Verein: FC Wacker Innsbruck - eine Halbzeit für Burkina Faso", deren Reinerlös an den "Planete Champion" eine Faussschule in Afrika geht, wo mit Wilfried Sanou und Ousseni Zongo zwei

ehemalige FC Wacker Spieler aufgewachsen ist. Auf dem Sampler sind neben Livemitschnitten der berühmterbuchtigten Nordtribüne großteils Innsbrucker und Tiroler Bands zu finden die in ihren Liedern ihre Liebe zum runden Leder ausdrücken. Die Palette reicht von Afro und Samba Rythmen über Drum'n'Bass bis hin zu Rock, Punk usw. Präsentiert wird das ganze am 14. Oktober, 20 Uhr, beim "Rock gegen Rechts" im Bierstindl wo unter anderem einige Bands und DJs der CD - TBC What?, Hotch-Potch, Dj Riada, Dj Santo, Dj Ego - ihre Songs live performen werden. Alles in Allem eine gute Sache und ein Grund mehr wiedereinander eine Nacht lang gegen Rechts zu rocken!!!

www.faninitiative.at

www.vk91.at

www.farenet.org

LET IT DIE [usa] TO KILL [ita]

Freitag, 28. 10. 2005
WORKSTATION Beginn: 21.00 Uhr



LET IT DIE kommt aus Detroit und besteht aus ehemaligen Mitgliedern von THE BLACK DHALIA MURDER. LET IT DIE spielen straighten oldschooligen NY-HC, mit leichten Metal-Einflüssen. Die energiegeladenden Songs werden unterbrochen von fetten Mosh-parts und dazu rauer Shout-Gesang. Vergleichbar mit HATEBREED, BURY YOUR DEAD... Wir können gespannt sein...!

www.letitdie.com

Die Jungs von TO KILL spielten schon in einigen sehr aktiven Vorgängerbands wie FACE THE FACT, THE DIFFERENCE und THE KING. Im Sommer 2004 beschlossen die Freunde, zusammen eine neue Band zu gründen. TO KILL überzeugen mit ihrem leidenschaftlichen und starken Hardcore und müssen Vergleiche mit THROW DOWN oder TERROR nicht scheuen. Das Moshpiti in der Workstation wird definitiv beben!!!

www.moshtokill.com

presented by: www.myspace.com/dirtydancingcrew

INFOBEISL

OPEN SEASON!

Über den Sommer haben wir einige Änderungen unsers Konzeptes vorgenommen. Das INFO BEISL findet nicht mehr wie üblich (fast) jeden Sonntag statt, sondern an unterschiedlichen Tagen mindestens zwei Mal im Monat. Der Vorteil dieser Modifikation ist, dass wir dadurch ein qualitativ verbessertes Programm erstellen können und auch besser auf aktuelle, tagespolitische Themen reagieren können. Selbstverständlich soll das INFOBEISL weiterhin ein Treffpunkt für die Linke in Innsbruck sein und aus diesem Grund hoffen wir auf euer Interesse und Kommen! Beginn jeweils 20 Uhr und terrorkitchen gibt es natürlich auch wieder!!

Im Herbst werden wir versuchen das österreichische Gedenkjahr 2005 kritisch zu hinterfragen, um die Propaganda der Bundesregierung zu entlarven.

Dienstag, 04. 10. 2005 Cafe Sub

BUNT UND BRAUN? IDEOLOGIEN UND PROPAGANDA DER NEONAZIS VON HEUTE

Vortrag und Diskussion

Neonazis sind "Globalisierungsgegner" und Antikapitalisten", sie sorgen sich um Arbeitsplätze, um die Sicherheit der Bürger, um eine intakte Umwelt und um die "Vielfalt der Kulturen" - dies möchte mensch fast meinen, wenn man sich die neonazistische Propaganda von heute ansieht. Plumpse "Ausländer raus" - Demagogie und Hakenkreuzfetischismus sind populistischen politischen Forderungen gewichen, Positionen der gesellschaftlichen Mitte werden aufgegriffen und mit radikalen Lösungsvorschlägen angereichert. Parallel dazu mischen sich nationalistische Großmachtsphantasien mit pseudo-antiimperialisti-

Zukünftig ist geplant vermehrt die österreichische EU Präsidentschaft 2006 und den in Innsbruck im März tagenden VerteidigungsministerInnengipfel zu thematisieren. Dabei soll vor allem der kapitalistische Frieden als permanenter Krieg enttarnt werden. Im Gegensatz zu populistischen PolitikerInnen sind wir aber der Meinung, dass Österreich mit seiner angeblichen Neutralität nicht außerhalb der imperialistischen Kriege steht, sondern als Teil innerhalb dieser agiert. Einerseits profitieren österreichische Konzerne durch Waffenverkäufe und andererseits sind trotz Neutralität 1.219 österreichische Soldaten weltweit im Kriegseinsatz.

... also Grund genug, um sich zu informieren und aktiven Widerstand gegen nationale und internationale Kriegstreiber zu leisten!

scher Rhetorik. Linke Symbolik erfährt eine Übernahme von rechts und die Aufmärsche bieten zuweilen eine buntes Miteinander von schwarzen, schwarz-weiß-roten, Reichskriegs- und Palästinafahnen. Vieles ist nicht (mehr) auf den ersten Blick als rechtsextrem zu erkennen. In ihrem Vortrag werfen die ReferentInnen einen Blick auf die "neuen" Parolen und Erscheinungsformen der extrem rechten Szene und enttarnen den dahinterstehenden alten braunen Mief von Antisemitismus, Rassismus und Nationalismus.

Die ReferentInnen sind MitarbeiterInnen des Antifaschistischen Info-Blattes und des Antifaschistischen Pressearchivs Berlin: www.apabiz.de.

ACHTUNG: Beginn 19.30!



Donnerstag, 13.10.05 pmk

CLIPS CLIPS CLIPS

Dokus, Kurzfilme

Zum Beginn der neuen INFOBEISL Saison zeigen wir Doku-Clips zu den Aktionen gegen das Treffen der G8 in Schottland diesen Sommer: Geboten werden Demoszenen, u.a. Autobahnblockaden mit der "REBEL CLOWN ARMY", Interviews und Hintergründe. Ausserdem zeigen wir noch ein paar ausgewählte Clips des Medien-Kollektivs KanalB.

Eine kurze Doku über die Aktionen in Mittelwald 2005 gegen das Gebirgsjägertreffen rundet das Programm ab. Freut euch mit uns auf einen kurzweiligen und informativen Abend ...

de.dissent.org.uk
www.kanalb.de

Dienstag, 22. 11. 05 pmk

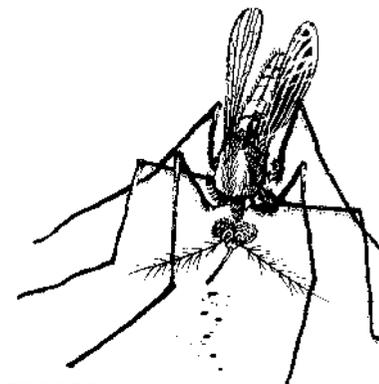
THE CORPORATION

Dokumentarfilm

THE CORPORATION stellt die Frage nach der geistigen Gesundheit einer Institution, die im Geschäftsverkehr die Rechte eines Menschen genießt, ohne sich um menschliche Werte zu kümmern. Der Film führt den psychopathischen Charakter der Institution "Großkonzern" anhand von haarstrebenden Fallstudien vor. Sie zeigen, wie Unternehmen uns beeinflussen, unsere Umwelt, unsere Kinder, unsere Gesundheit, wie sie Medien und Demokratie manipulieren. Unter den 40 Interviewten sind Konzernchefs und leitende Manger aus allen Wirtschaftsbereichen: Öl- und Schwerindustrie, PR, Branding, Werbung, verdecktes Marketing ...

www.thecorporation.com

Regie: Mark Achbar, Jennifer Abbott. Dokumentarfilm, Kanada 2003, 143 Min.



Donnerstag, 27.10.05 pmk

REEDUCATION UND ENTNAZIFIZIERUNG

Zum österreichischen Gedenkjahr 2005

Filme und Diskussion

Während der ersten Monate der Okkupation Deutschlands und Österreichs stand die Besatzungspolitik im Zeichen des Potsdamer Abkommens und der Nürnberger Prozesse: Entnazifizierung, Entmilitarisierung und Entindustrialisierung. Die sich daraus ergebende Aufgabe der "Re-education" bzw. "Re-orientation" war deshalb untrennbar mit der Kollektivschuldthese verbunden. Umerziehung hieß zuallererst, die deutsche Bevölkerung von ihrer Schuld am Aufstieg des Nationalsozialismus und am Holocaust zu überzeugen. Schon 1947 wurden in den Westzonen die beim Publikum unbeliebten Filme über die KZs zurückgezogen.

Concentration Camp Ebensee Austria

A/USA 1945, US Army Signal Corps, 5 Min.

Zwei stumme Filmstücke: Malerische Aufnahmen von Bergen und Seen im Salzkammergut, Aufnahmen von Leichen in einem Krematorium und von geschwächten Überlebenden, die von anderen Überlebenden gestützt werden.

KZ Falkenau - Eine Lektion über Menschenwürde

Dokumentarfilm von Emil Weiss, F 1988 / 2004, 40 Min.

Im Mai 1945 befreit die amerikanische Division "Big Red One" das böhmische KZ-Außenlager Falkenau. Wütend und schockiert über die grausamen Entdeckungen im Lager, und mehr noch von den Bekundungen der Bewohner des Dorfes, nichts von dem Vernichtungslager gewusst zu haben, entschließt sich der Hauptmann der Division, den Falkenauern eine Lektion über Menschenwürde zu erteilen. Den amerikanischen Infanteristen Samuel Fuller bittet er, diese Lektion mit seiner 16mm-Kamera festzuhalten ... 1988 kehrte Samuel Fuller (1911-1997) mit dem Regisseur und Autor Emil Weiss an den Schauplatz der Ereignisse zurück und ließ die Vergangenheit Revue passieren...

ReferentInnen: Thomas Tode, Filmemacher, Filmhistoriker, Peter Grabher, kinoki
www.oesterreich-2005.at